



und Erden . . .	2	x	.	.	1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)	5	x
rdgas-	-	-	-	-	1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-	-	-
ergbau	-	-	-	-	13	abteilung	-	-
und Erden . . .	2	x	.	.	1310	Textilien	237	x
.	92	x	4 232 700	32	1310	Textile Spinnstoffe und Garne	kg 10	17 099 206
.	22	x	196 962	7	1320	Gewebe	kg 43	69 407 753
.	157	x	4 410 627	31	1330	Textilveredlung	48	x
erzeugnisse .	10	x	9 609 047	5	1391	Gewirke und Gestricke	12	x
oren,	6	x	148 319	14	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung) . .	70	x
.	12	x	495 480	26	1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge,	kg 14	36 845 082
.	42	x	1 211 722	36	1394	auch konfektioniert	kg 4	3 029 310
.	11	.	2 885 581	30	1395	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen	kg 12	49 308 780
.	4	.	97 467	16	1396	oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse	65	x
peiseeis) . . .	27	x	1 342 737	8	1397	daraus (ohne Bekleidung)	5	x
.	4	x	85 542 600	10	14	Technische Textilien	49	x
.	26	x	577 201	19	1411	Sonstige Textilwaren, a. n. g.	-	-
.	13	x	460 971	42	1412	Bekleidung	-	-
.	508	x	3 186 592	26	1413	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem	St 11	1 075 085
.	55	.	.	.	1414	Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs-	St 19	5 795 500
.	2	.	.	.	1415	zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	11	x
.	7	.	.	.	1420	Arbeits- und Berufsbekleidung	12	x
.	41	x	605 557 331	26	1431	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits-	-	-
.	11	x	124 048 886	17	1439	und Berufsbekleidung)	4	x
.	24	x	474 688	18	1499	Wäsche	St 4	.
.	24	x	465 843	.	15	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g. . . .	2	x
ereitungen,	2	.	.	.	1511	Pelzwaren	33	x
n oder zum	61	x	786 590	17	1512	Strumpfwaren	4	x
in einem Inhalt	29	x	453 031	12	1520	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricken	16	x
.	26	.	.	.	1599	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab-	13	x
ereitet	.	.	.	.		teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen) . .	.	.
Güter-	.	.	.	.		Leder und Lederwaren . . . . .	.	.
	.	.	.	.		Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete	.	.
	.	.	.	.		und gefärbte Felle . . . . .	.	.
	.	.	.	.		Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe) .	.	.
	.	.	.	.		Schuhe . . . . .	.	.
	.	.	.	.		Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-	.	.
	.	.	.	.		abteilung . . . . .	.	.

Statistische Berichte

Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Nordrhein-Westfalen

am 31. Dezember 2009



**Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen
nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
in Nordrhein-Westfalen**

am 31. Dezember 2009

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Januar 2014, korrigiert am 02.11.2016 (Tabelle 10),
korrigiert am 30. März 2021 (Methodische Hinweise ergänzt, Tab. 1, 2, 4,
9 und 10 Fußnote hinzugefügt)

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2014
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	5
Begriffserläuterungen	5
Grafiken	
Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2000 – 2009 (jeweils 31.12.) nach Geschlecht	7
Tabellenteil	
1. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2009 nach Geschlecht, Altersgruppen und Art der Unterbringung sowie nach Art und Form der Leistung	8
2. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2009 nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung zum Haushaltsvorstand und aufenthaltsrechtlichem Status sowie nach Erwerbsstatus	10
3. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2009 nach Geschlecht, Altersgruppen und bisheriger Dauer der Leistungsgewährung	12
4. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2009 nach Haushaltstyp, aufenthaltsrechtlichem Status und Land der Staatsangehörigkeit	14
5. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2009 nach Land der Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen und bisheriger Dauer der Leistungsgewährung	16
6. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2009 nach Alter, Geschlecht und Art der Leistung	17
7. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2009 nach Art der Leistung, Geschlecht und Altersgruppen sowie nach Sitz des Trägers	19
8. Haushalte von Regelleistungsempfängerinnen und -empfängern am 31. Dezember 2009 nach Haushaltstyp und Sitz des Trägers	23
9. Haushalte von Regelleistungsempfängerinnen und -empfängern am 31. Dezember 2009 nach Art der Leistung, eingesetztem Einkommen und Vermögen, Art der Unterbringung und Sitz des Trägers	27
10. Empfängerinnen und Empfänger von besonderen Leistungen am 31. Dezember 2009 nach Geschlecht, Altersgruppen, aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung und Stellung zum Haushaltsvorstand sowie nach Art und Form der Leistung	29

Abkürzungen

AsylbLG	= Asylbewerberleistungsgesetz
bzw.	= beziehungsweise
ggf.	= gegebenenfalls
i. d. R.	= in der Regel
SGB XII	= Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch
u. a.	= unter anderem

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- nichts vorhanden (genau null)
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Vorbemerkung

Rechtsgrundlage für die Asylbewerberleistungsstatistik ist § 12 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG)

Methodische Hinweise

Asylbewerberinnen und -bewerber erhalten seit dem 1. November 1993 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, sie haben i. d. R. keinen Anspruch mehr auf Sozialhilfe. Mit diesem Gesetz wurde ab dem 1. Januar 1994 eine eigenständige Bundesstatistik (Asylbewerberleistungsstatistik) über die Leistungsbeziehungen und -bezieher angeordnet.

Bei ausländischen Staatsangehörigen mit einem **Abschiebungshindernis nach § 53 Ausländergesetz** (Foltergefahr, drohende Todesstrafe, drohende unmenschliche oder erniedrigende Behandlung im Sinne der Europäischen Menschenrechtskonvention, erhebliche Gefahr für Leib und Leben) wird lediglich eine Aussetzung der Abschiebung (Duldung) gewährt. Eine Möglichkeit zur Familienzusammenführung ist aufgrund des fehlenden Aufenthaltsstatus ausgeschlossen.

Leistungsberechtigte sind gemäß § 1 des Asylbewerberleistungsgesetzes Ausländerinnen und Ausländer, die sich tatsächlich im Bundesgebiet aufhalten und die

1. eine Aufenthaltsgestattung nach dem Asylverfahrensgesetz besitzen,
2. über einen Flughafen einreisen wollen und denen die Einreise nicht oder noch nicht gestattet ist,
3. wegen des Krieges in ihrem Heimatland eine Aufenthaltserlaubnis nach § 23 des Aufenthaltsgesetzes oder die eine Aufenthaltserlaubnis nach § 25 des Aufenthaltsgesetzes besitzen,
4. eine Duldung nach § 60a des Ausländergesetzes besitzen,
5. vollziehbar ausreisepflichtig sind, auch wenn eine Abschiebungsandrohung noch nicht oder nicht mehr vollziehbar ist,
6. Ehegatten, Lebenspartner oder minderjährige Kinder der in den Nummern 1 bis 5 genannten Personen sind, ohne dass sie selbst die dort genannten Voraussetzungen erfüllen, oder
7. einen Folgeantrag nach § 71 des Asylverfahrensgesetzes oder einen Zweitantrag nach § 71a des Asylverfahrensgesetzes stellen.

Erfasst werden alle Personen, die von den auskunftspflichtigen Stellen mindestens zwei Wochen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten. Personen, die mehrere Leistungen erhalten, werden bei jeder Leistungsart gezählt, in der Summe werden sie jedoch nur einmal erfasst. Auskunftspflichtig sind die nach dem Gesetz zur Ausführung des Asylbewerberleistungsgesetzes (AG AsylbLG) für die Durchführung des AsylbLG zustän-

digen Stellen. Im Regelfall sind dies die Gemeinden. Für die Unterbringungseinrichtungen des Landes für Asylbewerber ist die Bezirksregierung Arnsberg zuständig. Die Landschaftsverbände nehmen in den Fällen des § 2 AsylbLG die Aufgaben wahr, für die sie bei unmittelbarer Anwendung des SGB XII zuständig sind.

Die relativ hohen Werte für den Hochsauerlandkreis in den Tabellen 7 – 9 sind durch die zentrale Zuständigkeit der in Arnsberg ansässigen Bezirksregierung mit bedingt.

Neben den jährlichen Bestandserhebungen über die Empfängerinnen und Empfänger von Asylbewerberleistungen insgesamt wird jährlich die Statistik der Ausgaben und Einnahmen nach dem AsylbLG durchgeführt. Die Ergebnisse werden in einem gesonderten statistischen Bericht (Bestell-Nr. K26) veröffentlicht.

Die **Unterscheidung zwischen Aufnahmeeinrichtung und Gemeinschaftsunterkunft ist nicht aussagekräftig**, da die Empfänger/-innen von vielen Berichtsstellen nicht der jeweiligen Definition entsprechend zugeordnet wurden.

Die Angaben zum aufenthaltsrechtlichen Status sind in ihrer Aussagekraft eingeschränkt: Das Merkmal ist nicht leistungsrelevant und wurde zum Teil von den Berichtsstellen nicht gepflegt. Deshalb beziehen sich die Angaben nicht durchgängig auf den Stichtag, sondern zum Teil auf den Zeitpunkt der Zuweisung zu der entsprechenden Kommune.

Begriffserläuterungen

Aufenthaltsgestattung

Einer Ausländerin bzw. einem Ausländer, die bzw. der um Asyl nachsucht, ist zur Durchführung des Asylverfahrens gemäß § 55 des Asylverfahrensgesetzes der Aufenthalt im Bundesgebiet gestattet.

Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet

Eine Ausländerin bzw. ein Ausländer ist gemäß § 42 des Ausländergesetzes zur Ausreise verpflichtet, wenn sie bzw. er eine erforderliche Aufenthaltsgenehmigung nicht oder nicht mehr besitzt.

Geduldete Ausländerin bzw.

geduldeter Ausländer

Einer Ausländerin bzw. einem Ausländer wird gemäß § 55 des Ausländergesetzes eine Duldung erteilt, solange ihre bzw. seine Abschiebung aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen unmöglich ist. Ihr bzw. ihm kann eine Duldung u. a. auch erteilt werden, solange sie bzw. er nicht unanfechtbar ausreisepflichtig ist.

Regelleistungen

Sie werden nach § 3 AsylbLG als Grundleistungen (siehe „**Grundleistungen**“) oder nach § 2 AsylbLG als Hilfe zum Lebensunterhalt entsprechend dem 3. Kapitel SGB XII gewährt. Das SGB XII ist gemäß § 2 AsylbLG auf diejenigen Leistungsberechtigten entsprechend anzuwenden, die über eine Dauer von insgesamt 48 Monaten Leistungen nach § 3 AsylbLG erhalten haben und die Dauer des Aufenthalts nicht rechtsmissbräuchlich selbst beeinflusst haben.

Grundleistungen

Sie dienen der Deckung des notwendigen Bedarfs an Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie an Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushalts und werden gemäß § 3 AsylbLG im notwendigen Umfang als Sachleistungen gewährt. Unter besonderen Umständen können anstelle von Sachleistungen Wertgutscheine als Grundleistungen gewährt werden. Zur Deckung der persönlichen Bedürfnisse des täglichen Lebens erhalten die Leistungsempfängerinnen und -empfänger zusätzlich einen monatlichen Geldbetrag (Taschengeld).

Besondere Leistungen

Sie werden in speziellen Bedarfssituationen gewährt: Entweder in Form von anderen Leistungen (siehe „**Andere Leistungen**“) oder nach § 2 AsylbLG entsprechend dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII. Bei den in Tabelle 10 nachgewiesenen Personen sind Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger nicht enthalten.

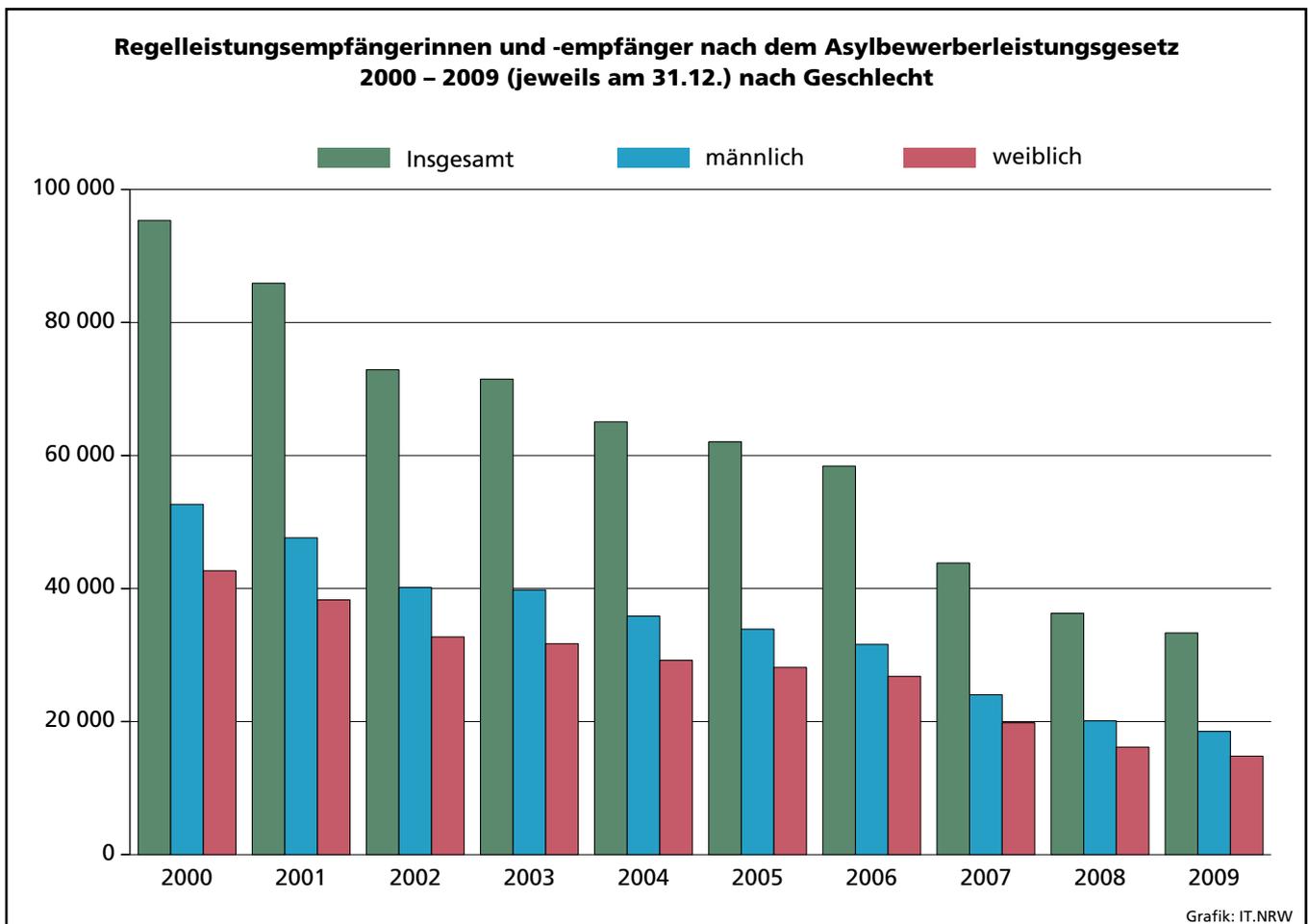
Andere Leistungen

Hierbei handelt es sich um Leistungen, die gemäß §§ 4 – 6 AsylbLG ggf. zusätzlich zu den Grundleistungen gewährt werden. Sie umfassen

- Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG),
- Bereitstellung von Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG),
- sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG).

Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 1997 – 2009 nach Geschlecht						
Jahr (jeweils 31.12.)	Männlich		Weiblich		Insgesamt	
	Anzahl	je 1 000 Einwohner ¹⁾	Anzahl	je 1 000 Einwohner ¹⁾	Anzahl	je 1 000 Einwohner ¹⁾
1997	74 691	8,6	57 250	6,2	131 941	7,3
1998	63 615	7,3	47 354	5,1	110 969	6,2
1999	64 508	7,4	50 460	5,5	114 968	6,4
2000	52 654	6,0	42 681	4,6	95 335	5,3
2001	47 624	5,4	38 290	4,1	85 914	4,8
2002	40 157	4,6	32 735	3,5	72 892	4,0
2003	39 782	4,5	31 709	3,4	71 491	4,0
2004	35 860	4,1	29 207	3,1	65 067	3,6
2005	33 901	3,9	28 150	3,0	62 051	3,4
2006	31 607	3,6	26 809	2,9	58 416	3,2
2007	24 029	2,7	19 815	2,1	43 844	2,4
2008	20 107	2,3	16 164	1,8	36 271	2,0
2009	18 522	2,1	14 805	1,6	33 327	1,9

1) der Bevölkerung entsprechenden Geschlechts am 31.12.



1. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2009 nach Geschlecht, Altersgruppen und Art der Unterbringung sowie nach Art und Form der Leistung

Alter von ... bis unter ... Jahren	Regelleistungsempfänger/-innen				Davon						
	ins- gesamt	davon in einer			Grundleistungsempfänger/-innen						
		Aufnahme- einrichtung ¹⁾	Gemein- schafts- unter- kunft ¹⁾	dezen- tralen Unter- bringung	zusammen			davon in einer			
					zu- sammen ²⁾	und zwar mit			Aufnahmeeinrichtung ¹⁾		und zwar mit
				Sach- leistung		Wert- gutschein	Geld- leistung	zu- sammen ²⁾	Sach- leistung	Wert- gutschein	
männlich											
unter 3	871	210	265	396	777	221	47	721	174	56	4
3 – 7	1 332	339	353	640	912	300	50	845	212	63	4
7 – 11	1 418	351	347	720	815	291	63	746	185	69	5
11 – 15	1 438	359	324	755	761	254	61	707	168	59	6
15 – 18	1 277	300	344	633	756	215	47	691	157	46	6
18 – 21	1 219	276	385	558	824	281	42	751	166	82	1
21 – 25	1 533	330	510	693	1 186	403	92	1 077	235	85	5
25 – 30	1 900	371	676	853	1 519	543	97	1 380	281	105	6
30 – 40	3 378	767	1 081	1 530	2 476	913	165	2 279	507	193	22
40 – 50	2 478	580	648	1 250	1 535	568	99	1 428	334	118	10
50 – 60	1 049	254	247	548	554	186	35	512	117	39	3
60 – 65	229	59	50	120	88	23	8	80	18	6	1
65 und mehr	400	90	83	227	148	53	8	139	31	10	–
Zusammen	18 522	4 286	5 313	8 923	12 351	4 251	814	11 356	2 585	931	73
Durchschnittsalter	27,1	26,8	26,7	27,4	26,0	26,7	26,1	26,1	25,7	26,0	27,4
weiblich											
unter 3	772	207	220	345	660	195	21	626	162	57	–
3 – 7	1 173	286	298	589	784	263	55	724	177	59	6
7 – 11	1 272	326	280	666	683	216	54	625	168	55	9
11 – 15	1 321	315	277	729	706	230	52	653	155	44	4
15 – 18	1 048	244	179	625	563	189	44	515	115	25	4
18 – 21	822	177	221	424	492	125	37	449	93	19	2
21 – 25	944	222	262	460	622	186	38	572	136	43	1
25 – 30	1 220	297	363	560	841	274	48	780	191	68	1
30 – 40	2 451	607	593	1 251	1 503	537	86	1 401	334	135	12
40 – 50	1 878	464	387	1 027	964	295	70	886	198	58	7
50 – 60	936	254	192	490	420	147	31	382	101	26	5
60 – 65	311	76	74	161	137	42	8	129	33	12	–
65 und mehr	657	148	161	348	264	76	20	244	46	9	–
Zusammen	14 805	3 623	3 507	7 675	8 639	2 775	564	7 986	1 909	610	51
Durchschnittsalter	27,9	27,9	27,4	28,1	25,8	26,0	26,3	25,8	25,2	24,9	25,7
Insgesamt											
unter 3	1 643	417	485	741	1 437	416	68	1 347	336	113	4
3 – 7	2 505	625	651	1 229	1 696	563	105	1 569	389	122	10
7 – 11	2 690	677	627	1 386	1 498	507	117	1 371	353	124	14
11 – 15	2 759	674	601	1 484	1 467	484	113	1 360	323	103	10
15 – 18	2 325	544	523	1 258	1 319	404	91	1 206	272	71	10
18 – 21	2 041	453	606	982	1 316	406	79	1 200	259	101	3
21 – 25	2 477	552	772	1 153	1 808	589	130	1 649	371	128	6
25 – 30	3 120	668	1 039	1 413	2 360	817	145	2 160	472	173	7
30 – 40	5 829	1 374	1 674	2 781	3 979	1 450	251	3 680	841	328	34
40 – 50	4 356	1 044	1 035	2 277	2 499	863	169	2 314	532	176	17
50 – 60	1 985	508	439	1 038	974	333	66	894	218	65	8
60 – 65	540	135	124	281	225	65	16	209	51	18	1
65 und mehr	1 057	238	244	575	412	129	28	383	77	19	–
Insgesamt	33 327	7 909	8 820	16 598	20 990	7 026	1 378	19 342	4 494	1 541	124
Durchschnittsalter	27,4	27,3	27,0	27,7	25,9	26,4	26,2	25,9	25,5	25,6	26,7

1) Die Unterscheidung zwischen Aufnahmeeinrichtung und Gemeinschaftsunterkunft ist nicht aussagekräftig, da die Empfänger/-innen von vielen Berichtsstellen nicht der jeweiligen Definition entsprechend zugeordnet wurden. – 2) ohne Mehrfachzählungen

Noch: **1. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2009 nach Geschlecht, Altersgruppen und Art der Unterbringung sowie nach Art und Form der Leistung**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Davon													
	Grundleistungsempfänger/-innen							Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt						
	davon in einer										zu- sammen			
	Gemeinschaftsunterkunft ¹⁾			dezentralen Unterbringung								davon in einer		
	zu- sammen ²⁾	und zwar mit		zu- sammen ²⁾	und zwar mit			Aufnahme- einrichtung ¹⁾	Gemein- schafts- unterkunft ¹⁾	dezen- tralen Unter- bringung				
Sach- leistung		Wert- gutschein	Sach- leistung		Wert- gutschein	Geld- leistung								
männlich														
unter 3	254	72	21	349	93	22	323	94	36	11	47			
3 – 7	276	94	16	424	143	30	385	420	127	77	216			
7 – 11	238	88	25	392	134	33	358	603	166	109	328			
11 – 15	221	77	25	372	118	30	342	677	191	103	383			
15 – 18	267	69	17	332	100	24	299	521	143	77	301			
18 – 21	313	82	16	345	117	25	314	395	110	72	213			
21 – 25	440	155	46	511	163	41	473	347	95	70	182			
25 – 30	599	234	59	639	204	32	599	381	90	77	214			
30 – 40	906	349	82	1 063	371	61	993	902	260	175	467			
40 – 50	475	189	40	726	261	49	686	943	246	173	524			
50 – 60	163	63	18	274	84	14	253	495	137	84	274			
60 – 65	22	5	1	48	12	6	42	141	41	28	72			
65 und mehr	39	15	3	78	28	5	71	252	59	44	149			
Zusammen	4 213	1 492	369	5 553	1 828	372	5 138	6 171	1 701	1 100	3 370			
Durchschnittsalter	26,0	27,1	26,5	26,3	26,7	25,5	26,4	29,1	28,4	29,5	29,3			
weiblich														
unter 3	202	74	12	296	64	9	282	112	45	18	49			
3 – 7	230	85	15	377	119	34	345	389	109	68	212			
7 – 11	173	68	18	342	93	27	311	589	158	107	324			
11 – 15	175	64	20	376	122	28	344	615	160	102	353			
15 – 18	121	39	13	327	125	27	294	485	129	58	298			
18 – 21	151	50	12	248	56	23	222	330	84	70	176			
21 – 25	192	62	15	294	81	22	265	322	86	70	166			
25 – 30	292	93	21	358	113	26	325	379	106	71	202			
30 – 40	461	166	34	708	236	40	662	948	273	132	543			
40 – 50	274	91	23	492	146	40	450	914	266	113	535			
50 – 60	114	51	11	205	70	15	186	516	153	78	285			
60 – 65	41	10	2	63	20	6	57	174	43	33	98			
65 und mehr	87	23	6	131	44	14	116	393	102	74	217			
Zusammen	2 513	876	202	4 217	1 289	311	3 859	6 166	1 714	994	3 458			
Durchschnittsalter	26,3	25,7	25,7	25,8	26,7	26,8	25,7	30,9	30,9	30,2	31,0			
Insgesamt														
unter 3	456	146	33	645	157	31	605	206	81	29	96			
3 – 7	506	179	31	801	262	64	730	809	236	145	428			
7 – 11	411	156	43	734	227	60	669	1 192	324	216	652			
11 – 15	396	141	45	748	240	58	686	1 292	351	205	736			
15 – 18	388	108	30	659	225	51	593	1 006	272	135	599			
18 – 21	464	132	28	593	173	48	536	725	194	142	389			
21 – 25	632	217	61	805	244	63	738	669	181	140	348			
25 – 30	891	327	80	997	317	58	924	760	196	148	416			
30 – 40	1 367	515	116	1 771	607	101	1 655	1 850	533	307	1 010			
40 – 50	749	280	63	1 218	407	89	1 136	1 857	512	286	1 059			
50 – 60	277	114	29	479	154	29	439	1 011	290	162	559			
60 – 65	63	15	3	111	32	12	99	315	84	61	170			
65 und mehr	126	38	9	209	72	19	187	645	161	118	366			
Insgesamt	6 726	2 368	571	9 770	3 117	683	8 997	12 337	3 415	2 094	6 828			
Durchschnittsalter	26,1	26,6	26,2	26,1	26,7	26,1	26,1	30,0	29,7	29,8	30,2			

Anmerkungen Seite 8

2. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2009 nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung zum Haushaltsvorstand und aufenthaltsrechtlichem Status sowie nach Erwerbsstatus

Alter von ... bis unter ... Jahren	Regelleistungs- empfänger/ -innen insgesamt	Und zwar nach					
		Stellung zum Haushaltsvorstand			aufenthaltsrechtlichem Status ¹⁾		
		Haushalts- vorstand	Ehegatte/ Ehegattin	Kind	sonstige Person	Aufenthalts- gestattung	vollziehbar zur Ausreise verpflichtet
männlich							
unter 3	871	–	–	753	118	207	39
3 – 7	1 332	–	–	1 217	115	267	96
7 – 11	1 418	–	–	1 357	61	268	93
11 – 15	1 438	–	–	1 336	102	211	104
15 – 18	1 277	1	–	1 019	257	326	83
18 – 21	1 219	1 053	3	134	29	551	104
21 – 25	1 533	1 474	12	31	16	735	136
25 – 30	1 900	1 835	43	5	17	940	191
30 – 40	3 378	3 200	124	3	51	1 504	387
40 – 50	2 478	2 302	131	–	45	913	339
50 – 60	1 049	940	82	1	26	383	130
60 – 65	229	209	14	–	6	73	27
65 und mehr	400	363	23	–	14	110	63
Zusammen	18 522	11 377	432	5 856	857	6 488	1 792
Durchschnittsalter	27,1	36,0	43,6	9,8	17,5	29,6	31,6
weiblich							
unter 3	772	–	–	692	80	190	37
3 – 7	1 173	–	–	1 099	74	247	86
7 – 11	1 272	–	–	1 223	49	222	94
11 – 15	1 321	–	–	1 259	62	215	102
15 – 18	1 048	4	5	943	96	145	83
18 – 21	822	617	37	122	46	265	77
21 – 25	944	705	132	33	74	379	75
25 – 30	1 220	790	344	14	72	500	76
30 – 40	2 451	1 413	956	3	79	908	237
40 – 50	1 878	931	885	3	59	552	195
50 – 60	936	534	379	–	23	271	102
60 – 65	311	206	98	–	7	86	25
65 und mehr	657	521	124	–	12	186	69
Zusammen	14 805	5 721	2 960	5 391	733	4 166	1 258
Durchschnittsalter	27,9	38,8	41,4	9,9	21,7	30,3	30,8
Insgesamt							
unter 3	1 643	–	–	1 445	198	397	76
3 – 7	2 505	–	–	2 316	189	514	182
7 – 11	2 690	–	–	2 580	110	490	187
11 – 15	2 759	–	–	2 595	164	426	206
15 – 18	2 325	5	5	1 962	353	471	166
18 – 21	2 041	1 670	40	256	75	816	181
21 – 25	2 477	2 179	144	64	90	1 114	211
25 – 30	3 120	2 625	387	19	89	1 440	267
30 – 40	5 829	4 613	1 080	6	130	2 412	624
40 – 50	4 356	3 233	1 016	3	104	1 465	534
50 – 60	1 985	1 474	461	1	49	654	232
60 – 65	540	415	112	–	13	159	52
65 und mehr	1 057	884	147	–	26	296	132
Insgesamt	33 327	17 098	3 392	11 247	1 590	10 654	3 050
Durchschnittsalter	27,4	36,9	41,7	9,8	19,4	29,9	31,3

1.) Die Angaben zum aufenthaltsrechtlichen Status sind in ihrer Aussagekraft eingeschränkt: Das Merkmal ist nicht leistungsrelevant und wurde zum Teil von den Berichtsstellen nicht gepflegt.

Noch: 2. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2009 nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung zum Haushaltsvorstand und aufenthaltsrechtlichem Status sowie nach Erwerbsstatus

Alter von ... bis unter ... Jahren	Und zwar nach							
	aufenthaltsrechtlichem Status ¹⁾					Erwerbsstatus		
	Familien- angehörige(r)	geduldete(r) Ausländer/-in	Einreise über einen Flughafen	Aufenthalts- erlaubnis	Folge- oder Zweit Antrag	Vollzeit erwerbstätig	Teilzeit erwerbstätig	nicht erwerbstätig
männlich								
unter 3	264	278	48	35	–	–	–	871
3 – 7	393	411	92	69	4	–	–	1 332
7 – 11	440	435	91	87	4	–	–	1 418
11 – 15	466	448	100	105	4	–	1	1 437
15 – 18	357	354	59	97	1	3	2	1 272
18 – 21	49	379	57	79	–	17	17	1 185
21 – 25	14	481	74	86	7	15	35	1 483
25 – 30	13	577	116	61	2	22	50	1 828
30 – 40	28	1 109	207	137	6	71	128	3 179
40 – 50	33	848	157	181	7	70	126	2 282
50 – 60	16	356	64	98	2	22	45	982
60 – 65	3	88	14	24	–	–	2	227
65 und mehr	5	136	31	55	–	–	–	400
Zusammen	2 081	5 900	1 110	1 114	37	220	406	17 896
Durchschnittsalter	11,5	27,8	27,5	29,8	26,1	36,6	37,7	26,7
weiblich								
unter 3	230	215	48	50	2	–	–	772
3 – 7	360	345	71	61	3	–	–	1 173
7 – 11	405	394	79	76	2	–	–	1 272
11 – 15	421	408	77	95	3	–	–	1 321
15 – 18	344	344	46	84	2	1	–	1 047
18 – 21	48	333	27	72	–	10	17	795
21 – 25	41	319	59	71	–	4	19	921
25 – 30	75	406	85	76	2	16	25	1 179
30 – 40	208	779	129	184	6	26	68	2 357
40 – 50	226	594	109	198	4	34	75	1 769
50 – 60	98	316	57	92	–	8	12	916
60 – 65	19	113	23	45	–	–	4	307
65 und mehr	24	217	56	105	–	–	–	657
Zusammen	2 499	4 783	866	1 209	24	99	220	14 486
Durchschnittsalter	18,7	28,4	29,3	32,9	23,3	36,4	37,1	27,7
Insgesamt								
unter 3	494	493	96	85	2	–	–	1 643
3 – 7	753	756	163	130	7	–	–	2 505
7 – 11	845	829	170	163	6	–	–	2 690
11 – 15	887	856	177	200	7	–	1	2 758
15 – 18	701	698	105	181	3	4	2	2 319
18 – 21	97	712	84	151	–	27	34	1 980
21 – 25	55	800	133	157	7	19	54	2 404
25 – 30	88	983	201	137	4	38	75	3 007
30 – 40	236	1 888	336	321	12	97	196	5 536
40 – 50	259	1 442	266	379	11	104	201	4 051
50 – 60	114	672	121	190	2	30	57	1 898
60 – 65	22	201	37	69	–	–	6	534
65 und mehr	29	353	87	160	–	–	–	1 057
Insgesamt	4 580	10 683	1 976	2 323	61	319	626	32 382
Durchschnittsalter	15,4	28,1	28,3	31,4	25,0	36,6	37,5	27,2

Anmerkung Seite 10

3. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2009 nach Geschlecht, Altersgruppen und bisheriger Dauer der Leistungsgewährung

Alter von ... bis unter ... Jahren	Regelleistungsempfänger/-innen insgesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Leistungsgewährung von ... bis unter ... Monat(en)								
		unter 1	1 – 2	2 – 3	3 – 4	4 – 5	5 – 6	6 – 7	7 – 8	8 – 9
Anzahl										
mannlich										
unter 3	871	45	54	52	46	33	31	43	23	35
3 – 7	1 332	92	47	49	38	44	34	42	31	32
7 – 11	1 418	94	43	49	40	37	18	56	35	32
11 – 15	1 438	83	40	33	25	43	23	50	22	36
15 – 18	1 277	85	75	45	46	42	32	40	28	37
18 – 21	1 219	58	71	71	60	53	43	55	37	24
21 – 25	1 533	74	58	70	63	47	53	48	35	34
25 – 30	1 900	91	89	70	83	53	78	72	40	60
30 – 40	3 378	155	116	136	100	104	83	111	77	74
40 – 50	2 478	89	67	66	54	63	63	90	27	56
50 – 60	1 049	40	27	32	16	18	26	34	10	19
60 – 65	229	4	5	1	6	4	4	7	2	5
65 und mehr	400	7	3	13	7	8	5	9	3	7
Zusammen	18 522	917	695	687	584	549	493	657	370	451
Durchschnittsalter	27,1	23,5	23,9	25,1	24,4	24,7	26,6	25,9	23,5	25,3
weiblich										
unter 3	772	65	41	36	29	56	30	35	31	26
3 – 7	1 173	85	35	45	43	46	27	43	26	27
7 – 11	1 272	60	34	44	34	35	26	54	28	30
11 – 15	1 321	86	27	37	47	37	22	41	21	32
15 – 18	1 048	57	26	31	30	37	23	41	16	21
18 – 21	822	42	36	39	48	44	25	41	23	29
21 – 25	944	59	48	50	27	33	31	41	20	19
25 – 30	1 220	63	61	70	48	65	36	53	29	33
30 – 40	2 451	143	82	83	66	78	59	87	47	57
40 – 50	1 878	83	47	55	41	48	41	67	28	35
50 – 60	936	29	24	20	18	16	16	32	14	15
60 – 65	311	8	6	10	5	6	10	9	4	4
65 und mehr	657	8	11	15	12	11	7	19	10	6
Zusammen	14 805	788	478	535	448	512	353	563	297	334
Durchschnittsalter	27,9	23,4	25,6	25,6	24,2	23,5	26,0	26,5	24,6	24,3
Insgesamt										
unter 3	1 643	110	95	88	75	89	61	78	54	61
3 – 7	2 505	177	82	94	81	90	61	85	57	59
7 – 11	2 690	154	77	93	74	72	44	110	63	62
11 – 15	2 759	169	67	70	72	80	45	91	43	68
15 – 18	2 325	142	101	76	76	79	55	81	44	58
18 – 21	2 041	100	107	110	108	97	68	96	60	53
21 – 25	2 477	133	106	120	90	80	84	89	55	53
25 – 30	3 120	154	150	140	131	118	114	125	69	93
30 – 40	5 829	298	198	219	166	182	142	198	124	131
40 – 50	4 356	172	114	121	95	111	104	157	55	91
50 – 60	1 985	69	51	52	34	34	42	66	24	34
60 – 65	540	12	11	11	11	10	14	16	6	9
65 und mehr	1 057	15	14	28	19	19	12	28	13	13
Insgesamt	33 327	1 705	1 173	1 222	1 032	1 061	846	1 220	667	785
Durchschnittsalter	27,4	23,4	24,6	25,3	24,3	24,1	26,3	26,2	24,0	24,9

Noch: **3. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2009 nach Geschlecht, Altersgruppen und bisheriger Dauer der Leistungsgewährung**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Davon mit einer bisherigen Dauer der Leistungsgewährung von ... bis unter ... Monat(en)										Durch- schnittliche bisherige Dauer der Leistungs- gewährung in Monaten
	9 – 10	10 – 11	11 – 12	12 – 15	15 – 18	18 – 21	21 – 24	24 – 30	30 – 36	36 und mehr	
	Anzahl										
männlich											
unter 3	36	31	17	58	51	47	40	64	33	132	21,5
3 – 7	28	38	32	79	63	48	79	69	66	421	31,8
7 – 11	26	45	33	91	69	53	64	70	70	493	36,6
11 – 15	22	35	33	71	70	68	90	68	81	545	40,0
15 – 18	25	43	24	78	58	37	74	52	48	408	34,5
18 – 21	39	44	45	88	74	90	89	86	65	127	20,5
21 – 25	25	59	61	81	65	72	91	86	69	442	27,8
25 – 30	49	61	52	101	109	68	109	74	91	550	29,6
30 – 40	86	149	75	174	135	128	181	150	158	1 186	34,4
40 – 50	51	82	60	112	107	91	149	129	127	995	41,0
50 – 60	20	17	18	51	41	29	74	54	62	461	46,0
60 – 65	3	5	5	11	7	2	15	18	15	110	50,8
65 und mehr	4	8	7	15	21	13	27	19	23	201	49,7
Zusammen	414	617	462	1 010	870	746	1 082	939	908	6 071	34,3
Durchschnittsalter	25,6	26,5	26,2	25,2	25,9	25,1	28,0	26,8	28,1	29,8	x
weiblich											
unter 3	30	28	17	62	50	31	30	41	30	104	19,9
3 – 7	31	40	25	80	66	48	60	59	58	329	29,4
7 – 11	25	30	35	75	67	41	71	76	72	435	36,8
11 – 15	14	33	28	75	58	55	74	65	102	467	37,9
15 – 18	13	28	23	53	41	34	72	58	63	381	39,2
18 – 21	21	29	30	73	52	44	66	50	38	92	21,5
21 – 25	39	28	24	64	44	27	60	47	47	236	25,0
25 – 30	29	44	31	83	64	52	52	59	42	306	27,5
30 – 40	63	85	42	142	108	101	130	114	149	815	34,7
40 – 50	26	49	40	93	87	84	108	118	106	722	40,6
50 – 60	20	21	10	38	41	22	68	50	51	431	47,5
60 – 65	6	3	6	14	15	8	19	17	13	148	49,1
65 und mehr	8	16	14	20	27	20	47	30	46	330	50,2
Zusammen	325	434	325	872	720	567	857	784	817	4 796	34,9
Durchschnittsalter	25,5	26,4	25,8	25,0	26,5	27,0	29,3	28,0	28,5	31,7	x
Insgesamt											
unter 3	66	59	34	120	101	78	70	105	63	236	20,7
3 – 7	59	78	57	159	129	96	139	128	124	750	30,7
7 – 11	51	75	68	166	136	94	135	146	142	928	36,7
11 – 15	36	68	61	146	128	123	164	133	183	1 012	39,0
15 – 18	38	71	47	131	99	71	146	110	111	789	36,6
18 – 21	60	73	75	161	126	134	155	136	103	219	20,9
21 – 25	64	87	85	145	109	99	151	133	116	678	26,7
25 – 30	78	105	83	184	173	120	161	133	133	856	28,8
30 – 40	149	234	117	316	243	229	311	264	307	2 001	34,6
40 – 50	77	131	100	205	194	175	257	247	233	1 717	40,8
50 – 60	40	38	28	89	82	51	142	104	113	892	46,7
60 – 65	9	8	11	25	22	10	34	35	28	258	49,8
65 und mehr	12	24	21	35	48	33	74	49	69	531	50,0
Insgesamt	739	1 051	787	1 882	1 590	1 313	1 939	1 723	1 725	10 867	34,6
Durchschnittsalter	25,5	26,5	26,1	25,1	26,2	25,9	28,6	27,3	28,3	30,6	x

**4. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2009
nach Haushaltstyp, Aufenthaltsrechtlichem Status und Land der Staatsangehörigkeit**

Land der Staatsangehörigkeit	Regelleistungsempfänger/-innen insgesamt	Und zwar				
		in Haushalten vom Typ				
		Ehepaare		einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände	Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren	sonstige Haushalte
ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren					
Europa zusammen	14 496	1 110	4 392	3 793	2 296	2 905
davon						
Bosnien und Herzegowina	950	81	316	239	214	100
Bulgarien	13	–	3	5	3	2
Polen	26	–	4	4	3	15
Rumänien	16	1	1	4	2	8
Russische Föderation	1 043	54	394	248	186	161
Serbien und Montenegro	9 090	845	2 728	2 153	1 395	1 969
Türkei	2 481	87	713	823	368	490
übriges Europa	875	42	233	315	125	160
Afrika zusammen	4 400	54	375	2 691	815	465
davon						
Algerien	230	–	38	162	9	21
Ghana	265	–	1	173	68	23
Kongo, Demokratische Republik	316	8	49	114	77	68
Nigeria	562	2	11	309	173	67
übriges Afrika	3 027	44	276	1 933	488	286
Amerika zusammen	37	–	1	22	10	4
Asien zusammen	12 160	486	3 456	5 109	1 279	1 830
davon						
Afghanistan	512	32	122	216	59	83
China	716	46	101	431	74	64
Indien	346	7	10	305	13	11
Iran	1 182	79	229	641	105	128
Libanon	2 163	78	648	693	265	479
Pakistan	258	6	45	182	3	22
Sri Lanka	434	28	68	241	46	51
Vietnam	67	–	–	38	23	6
übriges Asien	6 482	210	2 233	2 362	691	986
Übrige Staaten; staatenlos	259	14	70	80	26	69
Unbekannt	1 975	50	717	612	212	384
Insgesamt	33 327	1 714	9 011	12 307	4 638	5 657

**Noch: 4. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2009
nach Haushaltstyp, aufenthaltsrechtlichem Status und Land der Staatsangehörigkeit**

Land der Staatsangehörigkeit	Und zwar						
	nach aufenthaltsrechtlichem Status ¹⁾						
	Aufenthalts- gestattung	vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	Familien- angehörige(r)	geduldete(r) Ausländer/-in	Einreise über einen Flughafen	Aufenthalts- erlaubnis	Folge- oder Zweit Antrag
Europa zusammen	3 011	1 382	2 216	5 646	787	1 436	18
davon							
Bosnien und Herzegowina	154	85	99	460	39	110	3
Bulgarien	1	–	1	9	1	1	–
Polen	1	–	4	14	7	–	–
Rumänien	3	1	1	7	4	–	–
Russische Föderation	482	82	202	203	50	24	–
Serbien und Montenegro	1 563	783	1 426	3 802	476	1 031	9
Türkei	580	352	374	846	138	185	6
übriges Europa	226	79	109	304	72	85	–
Afrika zusammen	1 967	328	345	1 149	253	347	11
davon							
Algerien	113	31	17	53	9	7	–
Ghana	106	16	17	97	12	12	5
Kongo, Demokratische Republik	119	22	50	55	17	52	1
Nigeria	291	29	40	160	24	18	–
übriges Afrika	1 338	230	221	784	191	258	5
Amerika zusammen	9	4	–	16	6	2	–
Asien zusammen	5 174	1 117	1 639	3 084	680	435	31
davon							
Afghanistan	286	19	65	79	26	37	–
China	325	90	46	216	36	3	–
Indien	161	32	6	116	19	12	–
Iran	588	95	125	246	64	63	1
Libanon	454	323	457	748	103	74	4
Pakistan	153	16	16	51	8	13	1
Sri Lanka	212	27	36	104	22	32	1
Vietnam	24	7	3	21	10	2	–
übriges Asien	2 971	508	885	1 503	392	199	24
Übrige Staaten; staatenlos	68	37	40	60	31	23	–
Unbekannt	425	182	340	728	219	80	1
Insgesamt	10 654	3 050	4 580	10 683	1 976	2 323	61

1.) Die Angaben zum aufenthaltsrechtlichen Status sind in ihrer Aussagekraft eingeschränkt: Das Merkmal ist nicht leistungsrelevant und wurde zum Teil von den Berichtsstellen nicht gepflegt.

5. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2009 nach Land der Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen und bisheriger Dauer der Leistungsgewährung

Land der Staatsangehörigkeit	Regelleistungsempfänger/-innen						Davon mit einer bisherigen Dauer der Leistungsgewährung von ... bis unter ... Monaten					Durchschnittliche bisherige Dauer der Leistungsgewährung in Monaten
	insgesamt	männlich	weiblich	im Alter von ... bis unter ... Jahren			unter 7	7 – 12	12 – 24	24 – 36	36 und mehr	
				unter 18	18 – 50	50 und mehr						
Europa zusammen	14 496	7 250	7 246	6 050	6 405	2 041	3 644	1 709	2 915	1 613	4 615	35,1
davon												
Bosnien und Herzegowina	950	455	495	407	374	169	344	115	206	88	197	22,8
Bulgarien	13	5	8	6	6	1	8	4	–	1	–	8,0
Polen	26	14	12	18	6	2	1	1	12	10	2	25,5
Rumänien	16	4	12	7	7	2	7	–	4	5	–	15,1
Russische Föderation	1 043	497	546	420	540	83	229	145	175	124	370	36,3
Serbien und Montenegro	9 090	4 472	4 618	3 917	3 780	1 393	2 221	1 018	1 876	1 055	2 920	36,8
Türkei	2 481	1 339	1 142	965	1 251	265	553	284	489	268	887	35,4
übriges Europa	875	462	413	310	439	126	281	142	153	62	237	29,3
Afrika zusammen	4 400	2 663	1 737	1 028	3 147	225	1 144	563	898	478	1 317	31,1
davon												
Algerien	230	194	36	40	184	6	50	28	59	24	69	33,3
Ghana	265	138	127	51	202	12	95	43	53	46	28	17,3
Kongo, Demokratische Republik	316	152	164	118	172	26	76	39	70	40	91	33,1
Nigeria	562	317	245	163	389	10	217	68	128	36	113	21,3
übriges Afrika	3 027	1 862	1 165	656	2 200	171	706	385	588	332	1 016	33,7
Amerika zusammen	37	16	21	10	21	6	14	7	5	5	6	21,6
Asien zusammen	12 160	7 299	4 861	3 841	7 179	1 140	3 041	1 498	2 460	1 142	4 019	34,1
davon												
Afghanistan	512	307	205	167	258	87	222	68	80	27	115	22,8
China	716	453	263	122	551	43	124	87	86	61	358	47,0
Indien	346	314	32	19	312	15	111	48	73	18	96	27,3
Iran	1 182	738	444	225	749	208	219	109	227	162	465	39,4
Libanon	2 163	1 224	939	873	1 080	210	329	232	488	179	935	43,8
Pakistan	258	209	49	37	199	22	64	35	66	17	76	31,5
Sri Lanka	434	255	179	107	219	108	144	64	67	48	111	27,9
Vietnam	67	36	31	17	43	7	26	10	14	9	8	17,8
übriges Asien	6 482	3 763	2 719	2 274	3 768	440	1 802	845	1 359	621	1 855	30,5
Übrige Staaten; staatenlos	259	143	116	104	107	48	72	39	66	33	49	24,4
Unbekannt	1 975	1 151	824	889	964	122	344	213	380	177	861	43,1
Insgesamt	33 327	18 522	14 805	11 922	17 823	3 582	8 259	4 029	6 724	3 448	10 867	34,6

**6. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2009
nach Alter, Geschlecht und Art der Leistung**

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Regelleistungsempfänger/-innen			Davon					
				Grundleistungsempfänger/-innen			Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
unter 1	553	287	266	486	259	227	67	28	39
1 – 2	555	297	258	482	259	223	73	38	35
2 – 3	535	287	248	469	259	210	66	28	38
3 – 4	587	317	270	494	258	236	93	59	34
4 – 5	629	305	324	421	207	214	208	98	110
5 – 6	615	334	281	380	215	165	235	119	116
6 – 7	674	376	298	401	232	169	273	144	129
7 – 8	648	342	306	354	202	152	294	140	154
8 – 9	666	353	313	376	200	176	290	153	137
9 – 10	695	351	344	385	202	183	310	149	161
10 – 11	681	372	309	383	211	172	298	161	137
11 – 12	667	339	328	362	191	171	305	148	157
12 – 13	695	376	319	367	199	168	328	177	151
13 – 14	689	349	340	347	182	165	342	167	175
14 – 15	708	374	334	391	189	202	317	185	132
15 – 16	694	346	348	361	185	176	333	161	172
16 – 17	794	425	369	432	239	193	362	186	176
17 – 18	837	506	331	526	332	194	311	174	137
18 – 19	745	449	296	454	296	158	291	153	138
19 – 20	663	384	279	418	252	166	245	132	113
20 – 21	633	386	247	444	276	168	189	110	79
21 – 22	612	365	247	432	274	158	180	91	89
22 – 23	631	388	243	457	298	159	174	90	84
23 – 24	600	380	220	439	296	143	161	84	77
24 – 25	634	400	234	480	318	162	154	82	72
25 – 26	623	401	222	455	311	144	168	90	78
26 – 27	527	306	221	395	242	153	132	64	68
27 – 28	634	386	248	482	306	176	152	80	72
28 – 29	603	377	226	445	298	147	158	79	79
29 – 30	733	430	303	583	362	221	150	68	82
30 – 31	597	354	243	432	270	162	165	84	81
31 – 32	575	353	222	407	268	139	168	85	83
32 – 33	558	317	241	396	237	159	162	80	82
33 – 34	582	335	247	411	249	162	171	86	85
34 – 35	632	378	254	443	286	157	189	92	97
35 – 36	551	313	238	368	227	141	183	86	97
36 – 37	524	306	218	355	230	125	169	76	93
37 – 38	582	336	246	372	231	141	210	105	105
38 – 39	558	298	260	346	200	146	212	98	114
39 – 40	670	388	282	449	278	171	221	110	111

**Noch: 6. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2009
nach Alter, Geschlecht und Art der Leistung**

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Regelleistungsempfänger/-innen			Davon					
				Grundleistungsempfänger/-innen			Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
40 – 41	513	296	217	324	206	118	189	90	99
41 – 42	560	350	210	344	230	114	216	120	96
42 – 43	453	251	202	261	157	104	192	94	98
43 – 44	479	263	216	285	167	118	194	96	98
44 – 45	465	254	211	264	156	108	201	98	103
45 – 46	406	240	166	231	144	87	175	96	79
46 – 47	402	222	180	223	139	84	179	83	96
47 – 48	334	189	145	185	108	77	149	81	68
48 – 49	335	180	155	166	92	74	169	88	81
49 – 50	409	233	176	216	136	80	193	97	96
50 – 51	252	147	105	134	88	46	118	59	59
51 – 52	246	139	107	119	66	53	127	73	54
52 – 53	212	116	96	103	63	40	109	53	56
53 – 54	233	121	112	108	57	51	125	64	61
54 – 55	211	101	110	112	55	57	99	46	53
55 – 56	191	104	87	94	48	46	97	56	41
56 – 57	176	95	81	91	56	35	85	39	46
57 – 58	166	77	89	73	37	36	93	40	53
58 – 59	135	70	65	59	36	23	76	34	42
59 – 60	163	79	84	81	48	33	82	31	51
60 – 61	124	52	72	41	17	24	83	35	48
61 – 62	117	44	73	51	17	34	66	27	39
62 – 63	101	49	52	49	24	25	52	25	27
63 – 64	91	36	55	43	16	27	48	20	28
64 – 65	107	48	59	41	14	27	66	34	32
65 – 66	76	31	45	35	12	23	41	19	22
66 – 67	68	28	40	22	8	14	46	20	26
67 – 68	94	34	60	39	11	28	55	23	32
68 – 69	67	30	37	22	9	13	45	21	24
69 – 70	105	40	65	50	14	36	55	26	29
70 – 71	62	25	37	24	12	12	38	13	25
71 – 72	66	26	40	21	10	11	45	16	29
72 – 73	62	25	37	29	13	16	33	12	21
73 – 74	54	26	28	22	12	10	32	14	18
74 – 75	65	25	40	20	9	11	45	16	29
75 – 76	49	20	29	27	7	20	22	13	9
76 – 77	38	8	30	17	4	13	21	4	17
77 – 78	31	12	19	13	7	6	18	5	13
78 – 79	27	6	21	10	.	.	17	4	13
79 – 80	37	16	21	12	.	.	25	12	13
80 und mehr	156	48	108	49	14	35	107	34	73
Insgesamt	33 327	18 522	14 805	20 990	12 351	8 639	12 337	6 171	6 166

**7. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2009
nach Art der Leistung, Geschlecht und Altersgruppen sowie nach Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Regel- leistungs- empfänger/ -innen insgesamt	Davon								
		Grundleistungsempfänger/-innen								
		zusammen	und zwar						erwerbstätig	in Ein- richtungen
			männlich	weiblich	im Alter von ... bis unter ... Jahren					
					unter 18	18 – 50	50 und mehr			
Kreisfreie Städte										
Düsseldorf	469	377	227	150	92	255	30	1	190	
Duisburg	691	290	162	128	114	157	19	–	255	
Essen	1 928	1 317	684	633	560	621	136	7	280	
Krefeld	279	174	96	78	57	105	12	3	73	
Mönchengladbach	350	235	122	113	93	131	11	2	188	
Mülheim an der Ruhr	393	107	63	44	45	55	7	1	71	
Oberhausen	396	354	199	155	147	183	24	1	219	
Remscheid	150	120	69	51	34	79	7	–	114	
Solingen	184	184	105	79	70	99	15	–	184	
Wuppertal	1 074	571	298	273	267	267	37	16	571	
Kreise										
Kleve	384	303	212	91	64	226	13	5	206	
Mettmann	726	553	339	214	167	354	32	5	335	
Rhein-Kreis Neuss	494	336	197	139	93	218	25	2	255	
Viersen	419	330	209	121	72	226	32	23	178	
Wesel	677	452	294	158	119	304	29	2	304	
Reg.-Bez. Düsseldorf	8 614	5 703	3 276	2 427	1 994	3 280	429	68	3 423	
davon										
kreisfreie Städte	5 914	3 729	2 025	1 704	1 479	1 952	298	31	2 145	
Kreise	2 700	1 974	1 251	723	515	1 328	131	37	1 278	
Kreisfreie Städte										
Aachen	580	281	153	128	71	191	19	5	83	
Bonn	490	276	160	116	86	165	25	15	85	
Köln	2 684	1 097	592	505	462	565	70	7	696	
Leverkusen	175	114	67	47	42	61	11	–	64	
Kreise										
Aachen	767	301	195	106	87	194	20	26	93	
Düren	551	242	176	66	62	175	5	6	52	
Rhein-Erft-Kreis	670	299	183	116	91	193	15	7	154	
Euskirchen	244	130	91	39	34	89	7	2	55	
Heinsberg	342	250	180	70	58	180	12	5	186	
Oberbergischer Kreis	204	96	66	30	21	67	8	1	24	
Rheinisch-Bergischer Kreis	296	181	110	71	51	116	14	–	60	
Rhein-Sieg-Kreis	335	268	176	92	73	177	18	1	139	
Reg.-Bez. Köln	7 338	3 535	2 149	1 386	1 138	2 173	224	75	1 691	
davon										
kreisfreie Städte	3 929	1 768	972	796	661	982	125	27	928	
Kreise	3 409	1 767	1 177	590	477	1 191	99	48	763	
Kreisfreie Städte										
Bottrop	278	172	95	77	74	80	18	7	77	
Gelsenkirchen	906	605	344	261	260	301	44	–	257	
Münster	738	706	393	313	324	325	57	21	346	

**Noch: 7. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2009
nach Art der Leistung, Geschlecht und Altersgruppen sowie nach Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Davon								
	Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt								
	zusammen	und zwar						erwerbstätig	in Einrichtungen
		männlich	weiblich	im Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 18				18 – 50	50 und mehr				
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	92	48	44	26	40	26	2	80	
Duisburg	401	193	208	162	169	70	1	327	
Essen	611	292	319	231	300	80	7	80	
Krefeld	105	53	52	47	40	18	8	20	
Mönchengladbach	115	55	60	40	48	27	6	40	
Mülheim an der Ruhr	286	138	148	93	152	41	33	233	
Oberhausen	42	19	23	11	21	10	–	21	
Remscheid	30	15	15	12	8	10	4	30	
Solingen	–	–	–	–	–	–	–	–	
Wuppertal	503	235	268	140	270	93	51	503	
Kreise									
Kleve	81	42	39	36	34	11	5	23	
Mettmann	173	96	77	61	78	34	7	99	
Rhein-Kreis Neuss	158	80	78	53	62	43	2	120	
Viersen	89	62	27	14	70	5	3	59	
Wesel	225	133	92	76	121	28	11	112	
Reg.-Bez. Düsseldorf	2 911	1 461	1 450	1 002	1 413	496	140	1 747	
davon									
kreisfreie Städte	2 185	1 048	1 137	762	1 048	375	112	1 334	
Kreise	726	413	313	240	365	121	28	413	
Kreisfreie Städte									
Aachen	299	154	145	82	162	55	19	11	
Bonn	214	100	114	57	96	61	18	36	
Köln	1 587	764	823	565	777	245	29	683	
Leverkusen	61	27	34	27	24	10	2	9	
Kreise									
Aachen	466	266	200	148	247	71	51	54	
Düren	309	177	132	102	172	35	31	45	
Rhein-Erft-Kreis	371	182	189	141	165	65	40	62	
Euskirchen	114	62	52	53	49	12	4	33	
Heinsberg	92	43	49	28	50	14	7	37	
Oberbergischer Kreis	108	57	51	37	59	12	5	20	
Rheinisch-Bergischer Kreis	115	52	63	44	51	20	5	80	
Rhein-Sieg-Kreis	67	40	27	16	43	8	7	14	
Reg.-Bez. Köln	3 803	1 924	1 879	1 300	1 895	608	218	1 084	
davon									
kreisfreie Städte	2 161	1 045	1 116	731	1 059	371	68	739	
Kreise	1 642	879	763	569	836	237	150	345	
Kreisfreie Städte									
Bottrop	106	53	53	32	49	25	5	32	
Gelsenkirchen	301	142	159	144	107	50	–	83	
Münster	32	14	18	7	19	6	2	10	

**Noch: 7. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2009
nach Art der Leistung, Geschlecht und Altersgruppen sowie nach Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Regel- leistungs- empfänger/ -innen insgesamt	Davon								
		Grundleistungsempfänger/-innen								
		zusammen	und zwar						erwerbstätig	in Ein- richtungen
			männlich	weiblich	im Alter von ... bis unter ... Jahren					
					unter 18	18 – 50	50 und mehr			
Kreise										
Borken	897	770	430	340	273	422	75	2	123	
Coesfeld	543	475	261	214	175	249	51	2	311	
Recklinghausen	1 346	959	540	419	405	470	84	13	470	
Steinfurt	512	257	142	115	106	129	22	6	58	
Warendorf	581	390	199	191	158	194	38	10	238	
Reg.-Bez. Münster	5 801	4 334	2 404	1 930	1 775	2 170	389	61	1 880	
davon										
kreisfreie Städte	1 922	1 483	832	651	658	706	119	28	680	
Kreise	3 879	2 851	1 572	1 279	1 117	1 464	270	33	1 200	
Kreisfreie Stadt										
Bielefeld	404	248	130	118	93	136	19	3	141	
Kreise										
Gütersloh	511	365	220	145	114	215	36	9	195	
Herford	581	278	166	112	82	177	19	15	163	
Höxter	251	158	103	55	46	100	12	–	100	
Lippe	857	484	297	187	148	292	44	10	277	
Minden-Lübbecke	701	389	221	168	146	224	19	10	226	
Paderborn	497	221	149	72	51	155	15	5	190	
Reg.-Bez. Detmold	3 802	2 143	1 286	857	680	1 299	164	52	1 292	
davon										
kreisfreie Stadt	404	248	130	118	93	136	19	3	141	
Kreise	3 398	1 895	1 156	739	587	1 163	145	49	1 151	
Kreisfreie Städte										
Bochum	620	456	254	202	159	258	39	1	379	
Dortmund	895	492	352	140	188	279	25	4	490	
Hagen	277	156	75	81	54	88	14	8	95	
Hamm	371	342	190	152	150	172	20	–	58	
Herne	370	334	205	129	137	180	17	2	82	
Kreise										
Ennepe-Ruhr-Kreis	643	310	185	125	75	202	33	4	237	
Hochsauerlandkreis	815	602	383	219	185	374	43	10	347	
Märkischer Kreis	969	668	423	245	229	391	48	8	285	
Olpe	252	144	112	32	55	80	9	–	135	
Siegen-Wittgenstein	780	482	297	185	146	273	63	9	147	
Soest	553	414	261	153	120	266	28	4	318	
Unna	1 227	875	499	376	332	477	66	15	361	
Reg.-Bez. Arnsberg	7 772	5 275	3 236	2 039	1 830	3 040	405	65	2 934	
davon										
kreisfreie Städte	2 533	1 780	1 076	704	688	977	115	15	1 104	
Kreise	5 239	3 495	2 160	1 335	1 142	2 063	290	50	1 830	
Nordrhein-Westfalen	33 327	20 990	12 351	8 639	7 417	11 962	1 611	321	11 220	
davon										
kreisfreie Städte	14 702	9 008	5 035	3 973	3 579	4 753	676	104	4 998	
Kreise	18 625	11 982	7 316	4 666	3 838	7 209	935	217	6 222	

**Noch: 7. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger am 31. Dezember 2009
nach Art der Leistung, Geschlecht und Altersgruppen sowie nach Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Davon								
	Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt								
	zusammen	und zwar						erwerbstätig	in Einrichtungen
		männlich	weiblich	im Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 18				18 – 50	50 und mehr				
Kreise									
Borken	127	62	65	43	60	24	–	18	
Coesfeld	68	31	37	22	25	21	1	38	
Recklinghausen	387	202	185	148	189	50	15	79	
Steinfurt	255	127	128	94	109	52	16	80	
Warendorf	191	93	98	88	82	21	8	125	
Reg.-Bez. Münster	1 467	724	743	578	640	249	47	465	
davon									
kreisfreie Städte	439	209	230	183	175	81	7	125	
Kreise	1 028	515	513	395	465	168	40	340	
Kreisfreie Stadt									
Bielefeld	156	77	79	59	71	26	4	58	
Kreise									
Gütersloh	146	71	75	57	61	28	15	28	
Herford	303	154	149	99	161	43	40	222	
Höxter	93	47	46	36	42	15	5	19	
Lippe	373	192	181	152	177	44	22	153	
Minden-Lübbecke	312	159	153	124	150	38	20	119	
Paderborn	276	132	144	117	139	20	11	190	
Reg.-Bez. Detmold	1 659	832	827	644	801	214	117	789	
davon									
kreisfreie Stadt	156	77	79	59	71	26	4	58	
Kreise	1 503	755	748	585	730	188	113	731	
Kreisfreie Städte									
Bochum	164	67	97	75	63	26	2	144	
Dortmund	403	219	184	144	183	76	3	401	
Hagen	121	59	62	35	57	29	11	26	
Hamm	29	11	18	9	8	12	–	10	
Herne	36	18	18	13	15	8	–	5	
Kreise									
Ennepe-Ruhr-Kreis	333	166	167	128	154	51	11	97	
Hochsauerlandkreis	213	105	108	99	92	22	19	176	
Märkischer Kreis	301	156	145	127	143	31	10	207	
Olpe	108	58	50	42	47	19	1	41	
Siegen-Wittgenstein	298	136	162	114	136	48	25	45	
Soest	139	70	69	50	63	26	13	126	
Unna	352	165	187	145	151	56	7	146	
Reg.-Bez. Arnsberg	2 497	1 230	1 267	981	1 112	404	102	1 424	
davon									
kreisfreie Städte	753	374	379	276	326	151	16	586	
Kreise	1 744	856	888	705	786	253	86	838	
Nordrhein-Westfalen	12 337	6 171	6 166	4 505	5 861	1 971	624	5 509	
davon									
kreisfreie Städte	5 694	2 753	2 941	2 011	2 679	1 004	207	2 842	
Kreise	6 643	3 418	3 225	2 494	3 182	967	417	2 667	

**8. Haushalte von Regelleistungsempfängerinnen und -empfängern am 31. Dezember 2009
nach Haushaltstyp und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Haushalte insgesamt	Und zwar Haushalte vom Typ			
		Ehepaare		einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände	
		ohne Kinder unter 18 Jahre alt	mit Kindern unter 18 Jahre alt	männlich	weiblich
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	333	9	19	180	82
Duisburg	423	18	35	143	116
Essen	1 081	33	67	430	295
Krefeld	165	5	18	67	41
Mönchengladbach	193	12	22	70	48
Mülheim an der Ruhr	245	16	20	97	56
Oberhausen	241	8	12	106	51
Remscheid	83	8	10	37	13
Solingen	102	3	13	48	19
Wuppertal	606	44	68	187	148
Kreise					
Kleve	253	3	27	167	34
Mettmann	426	21	47	227	74
Rhein-Kreis Neuss	309	23	28	137	71
Viersen	288	6	19	189	40
Wesel	425	13	39	267	50
Reg.-Bez. Düsseldorf	5 173	222	444	2 352	1 138
davon					
kreisfreie Städte	3 472	156	284	1 365	869
Kreise	1 701	66	160	987	269
Kreisfreie Städte					
Aachen	391	12	27	170	115
Bonn	330	16	16	155	85
Köln	1 508	86	167	543	416
Leverkusen	96	5	7	33	23
Kreise					
Aachen	437	17	58	222	60
Düren	345	9	24	198	41
Rhein-Erft-Kreis	385	13	36	172	83
Euskirchen	132	3	12	78	15
Heinsberg	226	6	12	154	24
Oberbergischer Kreis	113	3	7	66	14
Rheinisch-Bergischer Kreis	187	5	15	92	40
Rhein-Sieg-Kreis	215	8	19	133	27
Reg.-Bez. Köln	4 365	183	400	2 016	943
davon					
kreisfreie Städte	2 325	119	217	901	639
Kreise	2 040	64	183	1 115	304
Kreisfreie Städte					
Bottrop	151	13	20	60	27
Gelsenkirchen	486	23	48	187	90
Münster	364	19	41	136	58

**Noch: 8. Haushalte von Regelleistungsempfängerinnen und -empfängern am 31. Dezember 2009
nach Haushaltstyp und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Und zwar Haushalte vom Typ					Haushalte ohne Minderjährige zusammen	Haushalte mit Minderjährigen zusammen
	Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahre alt		sonstige Haushalte				
	männlich	weiblich	ohne Minderjährige	mit Minderjährigen			
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf	2	17	–	24	271	62	
Duisburg	3	31	–	77	277	146	
Essen	9	99	5	143	763	318	
Krefeld	1	15	–	18	113	52	
Mönchengladbach	2	19	–	20	130	63	
Mülheim an der Ruhr	2	20	–	34	169	76	
Oberhausen	1	11	2	50	167	74	
Remscheid	–	8	–	7	58	25	
Solingen	1	8	1	9	71	31	
Wuppertal	5	47	5	102	384	222	
Kreise							
Kleve	4	7	1	10	205	48	
Mettmann	6	31	1	19	323	103	
Rhein-Kreis Neuss	4	19	–	27	231	78	
Viersen	2	14	6	12	241	47	
Wesel	3	19	1	33	331	94	
Reg.-Bez. Düsseldorf	45	365	22	585	3 734	1 439	
davon							
kreisfreie Städte	26	275	13	484	2 403	1 069	
Kreise	19	90	9	101	1 331	370	
Kreisfreie Städte							
Aachen	7	30	2	28	299	92	
Bonn	1	31	–	26	256	74	
Köln	16	137	2	141	1 047	461	
Leverkusen	–	7	1	20	62	34	
Kreise							
Aachen	5	30	11	34	310	127	
Düren	6	18	7	42	255	90	
Rhein-Erft-Kreis	5	42	5	29	273	112	
Euskirchen	–	12	2	10	98	34	
Heinsberg	–	14	4	12	188	38	
Oberbergischer Kreis	1	6	3	13	86	27	
Rheinisch-Bergischer Kreis	–	16	–	19	137	50	
Rhein-Sieg-Kreis	1	17	3	7	171	44	
Reg.-Bez. Köln	42	360	40	381	3 182	1 183	
davon							
kreisfreie Städte	24	205	5	215	1 664	661	
Kreise	18	155	35	166	1 518	522	
Kreisfreie Städte							
Bottrop	2	12	–	17	100	51	
Gelsenkirchen	5	42	1	90	301	185	
Münster	1	24	2	83	215	149	

Noch: **8. Haushalte von Regelleistungsempfängerinnen und -empfängern am 31. Dezember 2009 nach Haushaltstyp und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Haushalte insgesamt	Und zwar Haushalte vom Typ			
		Ehepaare		einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände	
		ohne Kinder unter 18 Jahre alt	mit Kindern unter 18 Jahre alt	männlich	weiblich
Kreise					
Borken	408	14	34	182	70
Coesfeld	238	13	29	87	43
Recklinghausen	719	29	73	309	140
Steinfurt	255	11	37	96	63
Warendorf	263	12	31	92	50
Reg.-Bez. Münster	2 884	134	313	1 149	541
davon					
kreisfreie Städte	1 001	55	109	383	175
Kreise	1 883	79	204	766	366
Kreisfreie Stadt					
Bielefeld	245	16	18	87	61
Kreise					
Gütersloh	298	15	36	147	46
Herford	330	23	53	155	65
Höxter	135	5	14	73	18
Lippe	468	22	74	213	91
Minden-Lübbecke	333	20	73	124	60
Paderborn	292	8	40	131	69
Reg.-Bez. Detmold	2 101	109	308	930	410
davon					
kreisfreie Stadt	245	16	18	87	61
Kreise	1 856	93	290	843	349
Kreisfreie Städte					
Bochum	352	13	37	150	84
Dortmund	616	22	40	276	104
Hagen	172	11	18	53	63
Hamm	157	9	29	60	25
Herne	205	6	17	101	28
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	379	22	38	172	89
Hochsauerlandkreis	485	22	54	251	76
Märkischer Kreis	530	17	57	279	81
Olpe	170	8	16	70	19
Siegen-Wittgenstein	428	32	47	179	82
Soest	323	13	48	174	52
Unna	602	34	85	249	111
Reg.-Bez. Arnsberg	4 419	209	486	2 014	814
davon					
kreisfreie Städte	1 502	61	141	640	304
Kreise	2 917	148	345	1 374	510
Nordrhein-Westfalen	18 942	857	1 951	8 461	3 846
davon					
kreisfreie Städte	8 545	407	769	3 376	2 048
Kreise	10 397	450	1 182	5 085	1 798

**Noch: 8. Haushalte von Regelleistungsempfängerinnen und -empfängern am 31. Dezember 2009
nach Haushaltstyp und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Und zwar Haushalte vom Typ					
	Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahre alt		sonstige Haushalte		Haushalte ohne Minderjährige zusammen	Haushalte mit Minderjährigen zusammen
	männlich	weiblich	ohne Minderjährige	mit Minderjährigen		
Kreise						
Borken	3	29	12	64	278	130
Coesfeld	1	18	15	32	158	80
Recklinghausen	6	60	11	91	489	230
Steinfurt	3	13	3	29	173	82
Warendorf	4	34	7	33	161	102
Reg.-Bez. Münster	25	232	51	439	1 875	1 009
davon						
kreisfreie Städte	8	78	3	190	616	385
Kreise	17	154	48	249	1 259	624
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	2	13	–	48	164	81
Kreise						
Gütersloh	5	25	–	24	208	90
Herford	2	13	1	18	244	86
Höxter	3	4	3	15	99	36
Lippe	2	27	2	37	328	140
Minden-Lübbecke	1	26	2	27	206	127
Paderborn	7	10	1	26	209	83
Reg.-Bez. Detmold	22	118	9	195	1 458	643
davon						
kreisfreie Stadt	2	13	0	48	164	81
Kreise	20	105	9	147	1 294	562
Kreisfreie Städte						
Bochum	2	36	–	30	247	105
Dortmund	9	37	–	128	402	214
Hagen	2	6	–	19	127	45
Hamm	1	13	1	19	95	62
Herne	4	16	1	32	136	69
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	6	26	3	23	286	93
Hochsauerlandkreis	–	36	1	45	350	135
Märkischer Kreis	5	50	1	40	378	152
Olpe	1	5	1	50	98	72
Siegen-Wittgenstein	6	31	7	44	300	128
Soest	2	20	1	13	240	83
Unna	9	44	7	63	401	201
Reg.-Bez. Arnsberg	47	320	23	506	3 060	1 359
davon						
kreisfreie Städte	18	108	2	228	1 007	495
Kreise	29	212	21	278	2 053	864
Nordrhein-Westfalen	181	1 395	145	2 106	13 309	5 633
davon						
kreisfreie Städte	78	679	23	1 165	5 854	2 691
Kreise	103	716	122	941	7 455	2 942

9. Haushalte von Empfängerinnen und -empfängern am 31. Dezember 2009 nach Art der Leistung, eingesetztem Einkommen und Vermögen, Art der Unterbringung und Sitz des Trägers

Sitz des Trägers	Haushalte insgesamt	Und zwar Haushalte						
		von Grundleistungsempfänger(inne)n	von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	mit eingesetztem Einkommen und Vermögen	ohne eingesetztes Einkommen und Vermögen	in Aufnahme-einrichtungen ¹⁾	in vergleichbaren Einrichtungen	mit anderweitiger Unterbringung
Kreisfreie Städte								
Düsseldorf	333	277	56	55	278	171	20	142
Duisburg	423	185	238	102	321	213	150	60
Essen	1 081	742	339	32	1 049	159	41	881
Krefeld	165	108	57	31	134	–	54	111
Mönchengladbach	193	129	64	28	165	4	119	70
Mülheim an der Ruhr	245	74	171	56	189	152	43	50
Oberhausen	241	214	27	54	187	120	18	103
Remscheid	83	72	11	8	75	9	68	6
Solingen	102	102	–	11	91	30	72	–
Wuppertal	606	317	289	179	427	574	32	–
Kreise								
Kleve	253	222	31	22	231	32	131	90
Mettmann	426	337	89	74	352	44	221	161
Rhein-Kreis Neuss	309	221	88	35	274	176	55	78
Viersen	288	217	71	45	243	2	195	91
Wesel	425	301	124	128	297	45	240	140
Reg.-Bez. Düsseldorf	5 173	3 518	1 655	860	4 313	1 731	1 459	1 983
davon								
kreisfreie Städte	3 472	2 220	1 252	556	2 916	1 432	617	1 423
Kreise	1 701	1 298	403	304	1 397	299	842	560
Kreisfreie Städte								
Aachen	391	202	189	68	323	60	4	327
Bonn	330	186	144	75	255	47	32	251
Köln	1 508	658	850	205	1 303	7	739	762
Leverkusen	96	70	26	29	67	35	4	57
Kreise								
Aachen	437	188	249	100	337	32	63	342
Düren	345	177	168	53	292	29	38	278
Rhein-Erft-Kreis	385	198	187	85	300	64	72	249
Euskirchen	132	86	46	16	116	14	32	86
Heinsberg	226	171	55	16	210	9	145	72
Oberbergischer Kreis	113	64	49	9	104	–	30	83
Rheinisch-Bergischer Kreis	187	126	61	47	140	75	11	101
Rhein-Sieg-Kreis	215	174	41	14	201	2	100	113
Reg.-Bez. Köln	4 365	2 300	2 065	717	3 648	374	1 270	2 721
davon								
kreisfreie Städte	2 325	1 116	1 209	377	1 948	149	779	1 397
Kreise	2 040	1 184	856	340	1 700	225	491	1 324
Kreisfreie Städte								
Bottrop	151	95	56	52	99	2	65	84
Gelsenkirchen	486	346	140	80	406	2	203	281
Münster	364	344	20	93	271	5	153	206

1) Die Unterscheidung zwischen Aufnahmeeinrichtung und Gemeinschaftsunterkunft ist nicht aussagekräftig, da die Empfänger/-innen von vielen Berichtsstellen nicht der jeweiligen Definition entsprechend zugeordnet wurden.

Noch: **9. Haushalte von Empfängerinnen und -empfängern am 31. Dezember 2009 nach Art der Leistung, eingesetztem Einkommen und Vermögen, Art der Unterbringung und Sitz des Trägers**

Sitz des Trägers	Haushalte insgesamt	Und zwar Haushalte						
		von Grundleistungsempfänger(inne)n	von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	mit eingesetztem Einkommen und Vermögen	ohne eingesetztes Einkommen und Vermögen	in Aufnahme-einrichtungen ¹⁾	in vergleichbaren Einrichtungen	mit anderweitiger Unterbringung
Kreise								
Borken	408	347	61	5	403	1	89	318
Coesfeld	238	208	30	20	218	59	98	81
Recklinghausen	719	508	211	136	583	12	304	403
Steinfurt	255	127	128	96	159	51	23	181
Warendorf	263	189	74	59	204	92	81	90
Reg.-Bez. Münster	2 884	2 164	720	541	2 343	224	1 016	1 644
davon								
kreisfreie Städte	1 001	785	216	225	776	9	421	571
Kreise	1 883	1 379	504	316	1 567	215	595	1 073
Kreisfreie Stadt								
Bielefeld	245	156	89	64	181	93	18	134
Kreise								
Gütersloh	298	231	67	58	240	11	147	140
Herford	330	174	156	81	249	128	86	116
Höxter	135	97	38	13	122	29	46	60
Lippe	468	290	178	91	377	100	144	224
Minden-Lübbecke	333	204	129	65	268	88	92	153
Paderborn	292	160	132	52	240	149	80	63
Reg.-Bez. Detmold	2 101	1 312	789	424	1 677	598	613	890
davon								
kreisfreie Stadt	245	156	89	64	181	93	18	134
Kreise	1 856	1 156	700	360	1 496	505	595	756
Kreisfreie Städte								
Bochum	352	271	81	56	296	193	96	63
Dortmund	616	393	223	85	531	438	176	2
Hagen	172	99	73	37	135	3	66	103
Hamm	157	144	13	10	147	18	20	119
Herne	205	184	21	2	203	–	45	160
Kreise								
Ennepe-Ruhr-Kreis	379	211	168	53	326	38	171	170
Hochsauerlandkreis	485	392	93	92	393	291	28	166
Märkischer Kreis	530	388	142	85	445	192	49	289
Olpe	170	123	47	45	125	6	136	28
Siegen-Wittgenstein	428	296	132	77	351	27	102	299
Soest	323	249	74	28	295	216	25	82
Unna	602	445	157	85	517	115	152	335
Reg.-Bez. Arnsberg	4 419	3 195	1 224	655	3 764	1 537	1 066	1 816
davon								
kreisfreie Städte	1 502	1 091	411	190	1 312	652	403	447
Kreise	2 917	2 104	813	465	2 452	885	663	1 369
Nordrhein-Westfalen	18 942	12 489	6 453	3 197	15 745	4 464	5 424	9 054
davon								
kreisfreie Städte	8 545	5 368	3 177	1 412	7 133	2 335	2 238	3 972
Kreise	10 397	7 121	3 276	1 785	8 612	2 129	3 186	5 082

Anmerkung Seite 27

**10. Empfängerinnen und -empfänger von besonderen Leistungen*) am 31. Dezember 2009
nach Geschlecht, Altersgruppen, Aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung
und Stellung zum Haushaltsvorstand sowie nach Art und Form der Leistung**)**

Merkmal	Empfänger/-innen besonderer Leistungen		Davon						
	ins- gesamt ¹⁾	darunter mit gleich- zeitiger Gewährung von Regel- leistungen ²⁾	Empfänger/-innen anderer Leistungen		und zwar				
			zu- sammen ¹⁾	darunter mit gleich- zeitiger Gewährung von Grund- leistungen ²⁾	Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits- gelegen- heit	sonstige Leistung in Form von	
					ambulant	stationär		Sach- leistung	Geld- leistung

männlich

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	ins- gesamt ¹⁾	darunter mit gleich- zeitiger Gewährung von Regel- leistungen ²⁾	zu- sammen ¹⁾	darunter mit gleich- zeitiger Gewährung von Grund- leistungen ²⁾	ambulant	stationär	Arbeits- gelegen- heit	Sach- leistung	Geld- leistung
unter 3	73	67	54	53	52	1	–	–	2
3 – 7	111	109	45	44	43	2	–	–	1
7 – 11	146	140	42	40	39	–	–	–	3
11 – 15	144	141	36	35	34	–	2	–	–
15 – 18	122	120	38	37	33	2	3	1	2
18 – 21	104	99	49	46	41	1	6	1	3
21 – 25	167	162	105	103	97	3	9	–	5
25 – 30	241	231	149	146	134	5	8	1	10
30 – 40	428	406	227	217	207	4	12	2	9
40 – 50	337	318	160	152	140	5	10	4	11
50 – 60	164	158	47	45	45	1	–	–	3
60 – 65	40	38	9	9	9	–	–	–	–
65 und mehr	76	71	14	9	13	1	–	–	1
Zusammen	2 153	2 060	975	936	887	25	50	9	50
Durchschnittsalter	30,4	30,3	29,1	28,8	29,0	30,6	29,6	33,8	31,5

weiblich

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	ins- gesamt ¹⁾	darunter mit gleich- zeitiger Gewährung von Regel- leistungen ²⁾	zu- sammen ¹⁾	darunter mit gleich- zeitiger Gewährung von Grund- leistungen ²⁾	ambulant	stationär	Arbeits- gelegen- heit	Sach- leistung	Geld- leistung
unter 3	82	77	54	54	47	7	–	–	1
3 – 7	105	97	42	38	41	1	–	–	3
7 – 11	111	111	25	25	23	1	–	–	2
11 – 15	128	126	41	39	36	1	2	–	3
15 – 18	104	100	32	31	27	2	3	–	1
18 – 21	75	67	30	27	23	1	3	1	3
21 – 25	94	80	42	37	36	3	1	–	3
25 – 30	164	147	78	72	70	4	2	–	9
30 – 40	315	281	127	117	121	1	5	–	1
40 – 50	241	233	70	66	62	2	3	2	6
50 – 60	149	138	25	21	18	5	2	1	1
60 – 65	48	43	16	14	16	–	–	–	1
65 und mehr	152	133	35	24	31	4	–	–	2
Zusammen	1 768	1 633	617	565	551	32	21	4	36
Durchschnittsalter	32,6	32,2	28,9	27,8	28,9	31,0	30,1	42,5	28,5

*) ohne Empfängerinnen und Empfänger von besonderen Leistungen nach dem AsylbLG aus Aufnahmeeinrichtungen nach § 44 AsylG – **) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt. – 1) Mehrfachzählungen sind nur in soweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – 2) Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden. – 3) Die Unterscheidung zwischen Aufnahmeeinrichtung und Gemeinschaftsunterkunft ist nicht aussagekräftig, da die Empfänger/-innen von vielen Berichtsstellen nicht der jeweiligen Definition entsprechend zugeordnet wurden.

**Noch: 10. Empfängerinnen und -empfänger von besonderen Leistungen*) am 31. Dezember 2009
nach Geschlecht, Altersgruppen, aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung
und Stellung zum Haushaltsvorstand sowie nach Art und Form der Leistung**)**

Merkmal	Davon					
	Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII		und zwar			
	zusammen ¹⁾	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Hilfe zum Lebens- unterhalt ²⁾	Hilfe bei Krankheit		Hilfe bei Schwanger- schaft und Mutterschaft	Hilfe zur Pflege	sonstige Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
ambulant			stationär			

männlich

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren							
unter 3	19	14	19	–	–	–	–
3 – 7	66	65	60	6	–	1	–
7 – 11	104	100	91	11	–	3	–
11 – 15	108	106	86	18	–	5	1
15 – 18	84	83	67	15	–	1	1
18 – 21	55	53	39	8	–	8	2
21 – 25	62	59	54	6	–	2	–
25 – 30	92	85	79	8	–	3	2
30 – 40	201	189	180	15	–	6	1
40 – 50	177	166	149	18	–	10	2
50 – 60	117	113	100	9	–	9	1
60 – 65	31	29	28	1	–	3	–
65 und mehr	62	62	38	8	–	20	–
Zusammen	1 178	1 124	990	123	–	71	10
Durchschnittsalter	31,4	31,5	30,8	29,0	–	45,9	30,3

weiblich

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren							
unter 3	28	23	24	4	–	–	–
3 – 7	63	59	58	5	–	–	–
7 – 11	86	86	73	13	–	–	–
11 – 15	87	87	73	12	1	4	–
15 – 18	72	69	63	8	–	4	–
18 – 21	45	40	40	4	–	–	1
21 – 25	52	43	46	4	–	–	2
25 – 30	86	75	72	10	–	–	4
30 – 40	188	164	150	31	2	2	5
40 – 50	171	167	149	19	1	8	–
50 – 60	124	117	105	15	–	6	1
60 – 65	32	29	23	1	–	10	–
65 und mehr	117	109	65	11	–	45	–
Zusammen	1 151	1 068	941	137	4	79	13
Durchschnittsalter	34,6	34,6	32,7	33,2	33,5	63,6	31,3

Anmerkungen Seite 29

**Noch: 10. Empfängerinnen und -empfänger von besonderen Leistungen*) am 31. Dezember 2009
nach Geschlecht, Altersgruppen, aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung
und Stellung zum Haushaltsvorstand sowie nach Art und Form der Leistung**)**

Merkmal	Empfänger/-innen besonderer Leistungen		Davon						
	ins- gesamt ¹⁾	darunter mit gleich- zeitiger Gewährung von Regel- leistungen ²⁾	Empfänger/-innen anderer Leistungen		und zwar				
			zu- sammen ¹⁾	darunter mit gleich- zeitiger Gewährung von Grund- leistungen ²⁾	Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits- gelegen- heit	sonstige Leistung in Form von	
					ambulant	stationär		Sach- leistung	Geld- leistung

Insgesamt

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren										
unter 3	155	144	108	107	99	8	–	–	–	3
3 – 7	216	206	87	82	84	3	–	–	–	4
7 – 11	257	251	67	65	62	1	–	–	–	5
11 – 15	272	267	77	74	70	1	4	–	–	3
15 – 18	226	220	70	68	60	4	6	1	–	3
18 – 21	179	166	79	73	64	2	9	2	–	6
21 – 25	261	242	147	140	133	6	10	–	–	8
25 – 30	405	378	227	218	204	9	10	1	–	19
30 – 40	743	687	354	334	328	5	17	2	–	10
40 – 50	578	551	230	218	202	7	13	6	–	17
50 – 60	313	296	72	66	63	6	2	1	–	4
60 – 65	88	81	25	23	25	–	–	–	–	1
65 und mehr	228	204	49	33	44	5	–	–	–	3
Insgesamt	3 921	3 693	1 592	1 501	1 438	57	71	13	–	86
Durchschnittsalter	31,4	31,1	29,0	28,4	28,9	30,8	29,7	36,5	–	30,2
Aufenthaltsstatus										
Aufenthalts gestattet vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	1 100	1 018	816	485	473	16	24	4	–	21
Familienangehörige(r)	334	326	113	107	102	3	7	1	–	8
geduldete(r) Ausländer/-in	340	331	76	69	65	9	–	–	–	10
Einreise über einen Flughafen	1 504	1 450	795	767	729	26	22	8	–	45
Aufenthalts erlaubnis	172	115	28	14	25	–	3	–	–	–
Folge- oder Zweit Antrag	449	431	56	51	38	3	14	–	–	1
	22	22	8	8	6	–	1	–	–	1
Unterbringung										
Aufnahmeeinrichtung ³⁾	661	643	205	190	167	7	29	2	–	7
Gemeinschaftsunterkunft ³⁾	1 032	858	537	470	495	10	32	6	–	27
dezentrale Unterbringung	2 228	2 192	850	841	776	40	10	5	–	52
Stellung zum Haushaltsvorstand										
Haushaltsvorstand	2 219	2 040	997	928	896	33	51	11	–	62
Ehegatte/Ehegattin	430	423	141	136	125	6	9	–	–	6
Kind	1 085	1 072	393	380	362	15	8	1	–	16
sonstige Person	187	158	61	57	55	3	3	1	–	2

Anmerkungen Seite 29

**Noch: 10. Empfängerinnen und -empfänger von besonderen Leistungen*) am 31. Dezember 2009
nach Geschlecht, Altersgruppen, aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung
und Stellung zum Haushaltsvorstand sowie nach Art und Form der Leistung**)**

Merkmal	Davon					
	Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII		und zwar			
	zusammen ¹⁾	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Hilfe zum Lebens- unterhalt ²⁾	Hilfe bei Krankheit		Hilfe bei Schwanger- schaft und Mutterschaft	Hilfe zur Pflege	sonstige Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
ambulant			stationär			

Insgesamt

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren							
unter 3	47	37	43	4	–	–	–
3 – 7	129	124	118	11	–	1	–
7 – 11	190	186	164	24	–	3	–
11 – 15	195	193	159	30	1	9	1
15 – 18	156	152	130	23	–	5	1
18 – 21	100	93	79	12	–	8	3
21 – 25	114	102	100	10	–	2	2
25 – 30	178	160	151	18	–	3	6
30 – 40	389	353	330	46	2	8	6
40 – 50	348	333	298	37	1	18	2
50 – 60	241	230	205	24	–	15	2
60 – 65	63	58	51	2	–	13	–
65 und mehr	179	171	103	19	–	65	–
Insgesamt	2 329	2 192	1 931	260	4	150	23
Durchschnittsalter	33,0	33,0	31,7	31,2	33,5	55,2	30,8
Aufenthaltsstatus							
Aufenthalts gestattet vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	584	533	521	36	1	28	4
Familienangehörige(r)	221	219	168	42	–	13	–
geduldete(r) Ausländer/-in	264	262	236	23	–	9	–
Einreise über einen Flughafen	709	683	515	148	2	49	12
Aufenthalts erlaubnis	144	101	129	–	–	17	–
Folge- oder Zweit Antrag	393	380	350	9	1	34	7
	14	14	12	2	–	–	–
Unterbringung							
Aufnahmeeinrichtung ³⁾	456	453	396	16	–	50	2
Gemeinschaftsunterkunft ³⁾	495	388	449	19	1	27	2
dezentrale Unterbringung	1 378	1 351	1 086	225	3	73	19
Stellung zum Haushaltsvorstand							
Haushaltsvorstand	1 222	1 112	972	134	3	109	21
Ehegatte/Ehegattin	289	287	254	25	–	18	–
Kind	692	692	588	95	1	18	–
sonstige Person	126	101	117	6	–	5	2